

„Man muss wissen, was einem zusteht!

“

Von Marco Eschenbach

10. November 2021, 10:00

News und Pressemitteilungen

Top-News für Startseite mit Bild

Caritas im Erzbistum Köln fordert vereinfachten Bezug von Unterstützungsleistungen für Bedürftige





Köln. Arme Menschen erleben sich oft machtlos und haben weniger Möglichkeiten, am sozialen, kulturellen und politischen Leben teilzunehmen. Viele wissen nicht, welche Unterstützungsleistungen ihnen zustehen. Die Gründe: Wissen wird nicht vermittelt, Leistungen werden nicht beworben. Zum Welttag der Armen am 14. November fordert die Caritas die Politik auf, dafür zu sorgen, dass Menschen am Rand der Gesellschaft ihre Rechte wahrnehmen können.

„Arme Menschen sind oft unwissend oder nicht in der Lage, ihre Möglichkeiten auszuschöpfen und damit gleichberechtigt am Leben teilnehmen zu können. Sie benötigen Unterstützung und manchmal auch eine begleitende Hilfe für die Durchsetzung der eigenen Ansprüche“, erklärt Michaela Hofmann, Armutsexpertin des Kölner Diözesan-Caritasverbands.

Gesellschaftliche Ausgrenzung setze vor allem dann ein, wenn dringend notwendige Sozialleistungen ausbleiben. Bedürftige wüssten häufig nicht, dass es eine Grundsicherung im Alter oder ein Anrecht auf Arbeitslosen- oder Wohngeld gebe, so Hofmann. „Man muss wissen, was einem zusteht und wie man die Unterstützungsleistungen erhält. Nur so ist ein grundgesetzlich verbrieftes Leben in Menschenwürde möglich.“

Die Politik habe deshalb die Aufgabe, die Umsetzung der Gesetze zu erleichtern, damit Menschen in Not nicht sich selbst überlassen bleiben. „Zustehende Leistungen stehen nicht automatisch zur Verfügung oder stellen sich von allein ein“, sagt Hofmann.

Die Caritas steht dafür bedürftigen Menschen auch digital zur Seite: So können z.B. auf www.das-steht-dir-zu.de (<http://www.das-steht-dir-zu.de>) und www.caritasnet.de/alg2/rechner (/sites/dicv/alg2/rechner/) Betroffene ihre Ansprüche auf unterschiedliche Sozialleistungen schnell und unkompliziert prüfen.

Der Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e.V. ist der Dachverband der katholischen Wohlfahrtspflege im Erzbistum Köln. Ihm sind 280 Mitglieder als Träger von mehr als 1.850 Diensten und Einrichtungen im Rheinland und angrenzenden Kreisen angeschlossen. Das Spektrum reicht von Krankenhäusern über Altenheime bis zu Kindergärten und Beratungsstellen, wie etwa Schwangerschafts- oder Schuldnerberatung. Der Diözesan-Caritasverband berät seine Einrichtungen und Dienste in fachlichen sowie wirtschaftlichen Fragen und vertritt sie in Kirche, Gesellschaft und Politik.